

Gefährdungsbeurteilung SARS-CoV-2 | Zahnarztpraxis




Hinweis: Diese Vorlage dient als Orientierung, welche Maßnahmen bei Infektionsgefährdung durch SARS-CoV-2 in Zahnarztpraxen zusätzlich umzusetzen sind – zum Beispiel weitere Hygienemaßnahmen. Sie müssen die Gefährdungsbeurteilung an die jeweiligen Gegebenheiten Ihrer Einrichtung anpassen; erst dann ist die Gefährdungsbeurteilung nach §6 ArbSchG vollständig. Ergänzen Sie die [tagesaktuellen behördlichen Vorgaben](#) und die [aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts \(RKI\)](#). Überprüfen Sie auch die bisherigen Maßnahmen zur Basishygiene und zum Hautschutz und passen Sie sie bei Bedarf an.

Arbeitsbereich: Zahnarztpraxis	Einzelstätigkeit: alle Tätigkeiten mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen		Beschäftigte: alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen				
Gefährdungen ermitteln	Gefährdungen beurteilen		Maßnahmen festlegen/Bemerkungen	Maßnahmen durchführen		Wirksamkeit überprüfen	
	Risikoklasse ■ gering ■ mittel ■ hoch	Schutzziele		Wer?	Bis wann?	Wann?	Ziel erreicht?
Allgemein Infektion mit Coronavirus SARS-CoV-2 einem biologischen Arbeitsstoff der Risikoklasse 3 gemäß Biostoff-Verordnung. Der Hauptübertragungsweg ist aerogen (Tröpfchen und Aerosole), gelegentlich kommt es zur Übertragung durch direkten Kontakt.	mittel bis hoch (je nach Tätigkeitsbereich)	⇒ Infektionsrisiko verringern ⇒ Keimverschleppung reduzieren	Umstellen der Praxisorganisation: <ul style="list-style-type: none"> • Patienten werden durch Aushänge darauf hingewiesen, dass die Praxis nur mit Maske betreten werden darf und dass die Praxis im Falle von Atemwegsinfektionen oder grippeähnlichen Symptomen, wie z. B. Husten, Schnupfen, Fieber ebenfalls nicht zu betreten ist ⇒ Plakat zum Aushang in der Praxis • Bereitstellung von Händedesinfektion, alternativ Händewaschung 20 Sekunden • Händeschütteln vermeiden • nur wenige Patienten dürfen sich gleichzeitig in der Praxis befinden (Optimierung des Bestellsystems) 		ab sofort bis auf Widerruf		

Gefährdungsbeurteilung SARS-CoV-2 | Zahnarztpraxis

Arbeitsbereich: Zahnarztpraxis	Einzel Tätigkeit: alle Tätigkeiten mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen					
Gefährdungen ermitteln	Gefährdungen beurteilen		Maßnahmen festlegen/Bemerkungen	Maßnahmen durchführen		Wirksamkeit überprüfen	
	Risikoklasse <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;"> gering mittel hoch </div>	Schutzziele		Wer?	Bis wann?	Wann?	Ziel erreicht?
erhöhtes Risiko bei Kontakt mit Personen, die Symptome aufweisen, auch wenn diese nur leicht oder unspezifisch sind ⇒ RKI: Covid-19-Verdachtsfall Maßnahmen	hoch 3		<ul style="list-style-type: none"> • nach Möglichkeit Begleitpersonen vor der Praxis warten lassen • ausreichender Stuhlabstand (2 m) im Wartezimmer • es wird auf den nötigen Abstand der Patienten an der Rezeption und im Wartezimmer geachtet (optional Abstandsmarkierungen anbringen) • Abtrennungen, zum Beispiel aus Plexiglas, an dafür geeigneten Arbeitsplätzen wie am Empfang installieren • Zeitschriften, Spielzeug und Getränke etc. werden aus dem Wartezimmer entfernt • Griffflächen in Praxis und Wartezimmer werden desinfiziert (Häufigkeit individuell festlegen) • die Praxisräume in regelmäßigen Abständen gut lüften ⇒ DGUV Lüftungs-App • Beschränkungen der Anzahl der eingesetzten Beschäftigten (Schichtsystem) • Pausen und Umkleideregulung für Stoßzeiten festlegen 				
besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen oder mit geschwächtem Immunsystem							




Gefährdungsbeurteilung SARS-CoV-2 | Zahnarztpraxis

Arbeitsbereich: Zahnarztpraxis	Einzel Tätigkeit: alle Tätigkeiten mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen					
Gefährdungen ermitteln	Gefährdungen beurteilen		Maßnahmen festlegen/Bemerkungen	Maßnahmen durchführen		Wirksamkeit überprüfen	
	Risikoklasse  gering  mittel  hoch	Schutzziele		Wer?	Bis wann?	Wann?	Ziel erreicht?
			Behandlung: <ul style="list-style-type: none"> • auf geeignetes Händedesinfektionsmittel (mind. begrenzt viruzid, VAH gelistet oder zertifiziert) achten • regelmäßige hygienische Händedesinfektion • Hautschutz und -pflege ⇒ BGW Hautschutz- und Händehygieneplan • Erstellung eines angepassten Hygieneplans • dicht anliegende Atemschutzmasken (Schutzklasse FFP2, N95, KN95, FFP3) werden grundsätzlich empfohlen, da sie einem einfachen MNS überlegen sind und sollen in der Behandlung am Patienten getragen werden • zusätzliche Empfehlung: tragen eines Gesichtsvollvisiers • mindestens ein MNS muss von allen Beschäftigten immer getragen werden, wenn man sich im selben Raum (Rezeption, Wartebereich, Küche oder Sozialraum) mit Patienten oder anderen Beschäftigten aufhält 				




Gefährdungsbeurteilung SARS-CoV-2 | Zahnarztpraxis

Arbeitsbereich: Zahnarztpraxis	Einzel Tätigkeit: alle Tätigkeiten mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen		Beschäftigte: alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen				
Gefährdungen ermitteln	Gefährdungen beurteilen		Maßnahmen festlegen/Bemerkungen	Maßnahmen durchführen		Wirksamkeit überprüfen	
	Risikoklasse <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;"> gering mittel hoch </div>	Schutzziele		Wer?	Bis wann?	Wann?	Ziel erreicht?
			<ul style="list-style-type: none"> • Tragezeitbegrenzungen bei dicht anliegenden Masken und die Möglichkeit der Angebotsvorsorge für das Tragen von Atemschutz beachten ⇒ BGW TRBA 250 • vor der Behandlung spült der Patient mit einer antiviralen Lösung (z. B. Wasserstoffperoxid-Lösung (1%) oder Chlorhexamed-Spülung) • effiziente Sprühnebelabsaugung ist notwendig ⇒ Vierhandtechnik • Aerosol-produzierende Behandlungsmaßnahmen werden nur vierhändig durchgeführt • auf die Verwendung von Ultraschallhandstücken, Turbinen, Pulverstrahlgeräten und Chirurgiegeräten (zweihändig) möglichst verzichten • DGZMK: S1-Leitlinie Umgang mit zahnmedizinischen Patienten bei Belastung mit Aerosol-übertragbaren Erregern • Kofferdam ist empfehlenswert • aktuelle Informationen der Zahnärztekammer Berlin berücksichtigen 				

Gefährdungsbeurteilung SARS-CoV-2 | Zahnarztpraxis

Arbeitsbereich: Zahnarztpraxis	Einzel Tätigkeit: alle Tätigkeiten mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen					
Gefährdungen ermitteln	Gefährdungen beurteilen		Maßnahmen festlegen/Bemerkungen	Maßnahmen durchführen		Wirksamkeit überprüfen	
	Risikoklasse  gering  mittel  hoch	Schutzziele		Wer?	Bis wann?	Wann?	Ziel erreicht?
			Umgang mit Schutzkleidung <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel der Masken bei Verschmutzung oder Durchfeuchtung, spätestens arbeitstäglich • Griffdisziplin muss beachtet werden ⇒ RKI Atemschutzmasken und Schutzbrille sicher anlegen • Erholungspausen nach Tragezeit von Masken beachten ⇒ Stellungnahme des Koordinierungskreises für Biologische Arbeitsstoffe (KOBAS) der DGUV vom 27.5.2020 Betriebsanweisungen <ul style="list-style-type: none"> • Spezifisch für Desinfektionsmittel und SARS-CoV-2 anpassen • Unterweisungen durchführen und dokumentieren 				

Gefährdungsbeurteilung SARS-CoV-2 | Zahnarztpraxis

Arbeitsbereich: Zahnarztpraxis	Einzel Tätigkeit: alle Tätigkeiten mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen					
Gefährdungen ermitteln	Gefährdungen beurteilen		Maßnahmen festlegen/Bemerkungen	Maßnahmen durchführen		Wirksamkeit überprüfen	
	Risikoklasse  gering  mittel  hoch	Schutzziele		Wer?	Bis wann?	Wann?	Ziel erreicht?
			Auftreten von Atemwegsbeschwerden bei einem/-r Mitarbeiter/-in (ohne Risikoexposition): <ul style="list-style-type: none"> • Abklärung des Infektionsstatus in der hausärztlichen Praxis • Gesundheitsamt (GA) informieren ⇒ RKI-Tool: GA-Abfrage • bei Beschäftigten mit akuten Atemwegserkrankungen Abstrich-Tests durchführen, auch wenn <u>kein</u> Kontakt zu Covid-19-Patienten/-Patientinnen nachgewiesen werden konnte • RKI COVID-19-Verdacht: Testkriterien und Maßnahmen • bei Verdacht auf eine beruflich erworbene Covid-19-Erkrankung soll die Verdachtsanzeige auf Berufskrankheit beachtet werden ⇒ die Betriebsärzte können hierbei behilflich sein • es besteht die Möglichkeit einer arbeitsmedizinischen Vorsorge nach Abklingen der akuten Krankheitsphase 				

Gefährdungsbeurteilung SARS-CoV-2 | Zahnarztpraxis

Arbeitsbereich: Zahnarztpraxis	Einzel Tätigkeit: alle Tätigkeiten mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen	Beschäftigte: alle mit Kontakt zu potenziell infektiösen Personen					
Gefährdungen ermitteln	Gefährdungen beurteilen		Maßnahmen festlegen/Bemerkungen	Maßnahmen durchführen		Wirksamkeit überprüfen	
	Risikoklasse <div style="display: flex; align-items: center; gap: 5px;"> gering mittel hoch </div>	Schutzziele		Wer?	Bis wann?	Wann?	Ziel erreicht?
Zusätzliche psychische Belastungen wie Angst vor einer SARS-CoV-2-Infektion, oder erhöhter Zeitdruck, Arbeitsverdichtung, Umgang mit schwierigen Patienten und Patientinnen	mittel bis hoch	individuelle Beanspruchung durch psychische Belastungen so gering wie möglich halten	<ul style="list-style-type: none"> kontinuierlich über aktuelle Situation und Maßnahmen informieren klare Aufgaben stellen, Verantwortungsbereiche abgrenzen, Zuständigkeiten eindeutig regeln, Prioritäten setzen bei hoher Belastung ggf. mehr Pausen einplanen 				

